

---

## Neun und funfzigster Brief.

---

Breslau, d. \*\*

**I**ch will in meinen Religions-Nachrichten über Schlesien, mit den neuesten Schulverbesserungen in dem katholischen Schlesien, besonders aber mit den Einrichtungen auf der Universität zu Breslau und den katholischen Gymnasien in diesem Herzogthum und der Grafschaft Glatz den Anfang machen.

Wie bekannt, haben die Schulen in Schlesien größtentheils unter der Aufsicht und Verwaltung des Jesuiterordens, der nach den Regeln seiner Stiftung, dem Unterricht der Jugend sich zu widmen vorzüglich verpflichtet ist, gestanden. Seitdem aber dieser Orden in den gesammten christlichen Staaten aufgehoben worden; so hätten auch in dem katholischen Schlesien, in Absicht auf den Unterricht der Jugend, dieserhalb andere Einrichtungen getroffen werden müssen, wenn nicht der weise Friderich denselben in seinen besondern Schutz genommen, und dabey vorzüglich zur Absicht gehabt hätte, dem Orden dadurch einen neuen Bewegungsgrund, sich der Erziehung der Jugend, diesem wichtigen Theil seiner Bestimmung, mit doppeltem Ernst, Eifer und Treue zu unterziehen, an die Hand zu geben.

Religionszustand, 4. B.

A

Schon